Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 14 (1908)

Heft: 1

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: Asia : Phrygia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5. Br. 30. — Π · Λ · Κ · CΑΛΩ *l.*, NINOC OVΑΛЄ *r.*, PI *unten,* ANOC *i. F. r.* Brustbild des *Saloninus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΛΗ | ΤΩΙΑ | ΠVΘΙ | Α auf vier Zeilen in einem Lorbeerkranze; um diesen herum ΤΡΙΠΟΛ *l.*, ЄΙΤΩΝ *r.*

Im Handel.

Mit der nämlichen Vs. I.-B. *Lyd. Stadtmünzen* 40, 10.

Phrygia

Mysoi Abbaïtai

1. Br. 13. — Bärtiger Kopf des *Asklepios* mit Lorbeer rechtshin.

℞. M | V / Ω | N Σ. *Schlangenstab;* links unten ΜΝ. Das Ganze in Lorbeerkranz.

Gr. 2,48. M. S.

Das Monogramm ist identisch mit dem der drei anderen Münzen der Abbaïter[1]. Der Name der letzteren ist ohne Zweifel ausgefallen wegen Raummangels auf dieser kleinsten Münze der Serie.

Aizanis

1. Br. 26. — Ι[ЄΡΑ] *l.*, ΒΟVΛΗ *r.* Brustbild der βουλή mit Kopfbinde und Gewand rechtshin.

℞. ΑΙΣΑΝ *l.*, ЄΙΤΩ[Ν] *r.* Sitzender *Hephaistos* mit nackter rechter Schulter und nacktem Rücken rechtshin, in der Rechten den erhobenen Hammer, in der Linken Zange; vor ihm Helm mit Busch auf Stele.

M. S.

Zeit des Valerianus oder Gallienus.

[1] *Kat. Brit. Mus. Mysia* 1, 1-7, I.-B. *Die Prägeorte der Abbaïter* u. s. w. Festschr. f. O. Benndorf 1898, 201.

Kat. Brit. Museum, Phrygia S. XXV wird die Lesung des Magistratsnamens auf einer Münze aus dem Beginne der Kaiserzeit als unrichtig angezweifelt. Nicht nur aus der Abbildung *Kl. M.* I Taf. VI 19, sondern auch aus einem kürzlich erworbenen noch vollkommeneren Exemplare der Münze geht aber deutlich hervor, dass ΕΠΙ ΑCΚΛΑ ΧΑΡΑΚΟC, nicht ΚΛΑΥ · ΙΕΡΑΚΟC zu lesen ist.

Akmonia

1. Br. 16. — ΑΥΤΟΚ *l.*, ΤΡΑΙΑΝ *r.*, ΟC *unten.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΜΕΝΕ *r.*, ΜΑΧΟΥ ΓΡ *l.*, *im Felde r.* ΑΚ, *l.* ΜΟ. Stehende *Demeter* mit Schleier linkshin, Mohnstengel und Aehre in der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S.

Vgl. Mionnet IV 199, 26; *Kat. Brit. Mus.* 11, 52.

2. Br. 26. — ΑΥ · Κ · Μ · ΑΥ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.* Brustbild des jugendlichen *Caracalla* mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΦΛΑ ΠΡΕΙ *l.*, CΚΟΥ ΝΕ ΓΡΑ *r.*, ΑΚΜΟΝΕ | ΩΝ *i. A.* Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S.

3. Br. 25. — Identischen Stempels.

℞. Ebenso, mit ΕΠΙ ΦΛ ΠΡΕΙC *l.*, Κ | ΟΥ ΝΕΟΥ *r.*, ΓΡ | Α *l. im Felde*, ΑΚΜΟΝΕ | ΩΝ *i A.*

Mus. Winterthur.

Cf. *Kat. Brit. Mus.* 14, 64 u. 65.

Νέος, statt der Formen ΔΙC oder Β, zur Bezeichnung des Vaternamens, kommt hin und wieder vor, s. Wroth, *Kat. Brit. Mus. Troas* etc. 130 Anm.

4. Br. 20. — ΑΥΤ | Κ Μ ΑΥΡ CΕ · *l.*, ΑΛΕΞΑΝΔΡΟ | C *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΑΚΜ *l.*, ΟΝΕΩ | Ν *r.* *Reiter* mit Mantel rechtshin sprengend, in der gesenkten rechten Peitsche. Im Vordergrunde eine am Boden ausgestreckte *Nymphe* (?) linkshin, die Rechte auf das rechte Knie vorgestreckt, die Linke an Felsen gelehnt.

M. S.

Ankyra

1. Br. 17. — Brustbild des *Apollon* mit Lorbeer und Gewand rechtshin; davor Lorbeerzweig. Pkr.

℞. ΑΝΚVΡ *l.*, ΑΝΩΝ *r.* *Stele* mit Giebel und Akroterien. Pkr.

Gr. 2,30. M. S.

Vgl. I.-B. *Klein. Münzen* 203, 2 u. 3; *Kat. Brit. Mus.* 58, 3 Taf. IX 1.

2. Br. 25. — Mit Hadrian und stehendem Zeus mit Anker (Mus. Winterthur). Mionnet IV 221, 158 und *Inv. Waddington* Nr. 5639 ist der Beamtenname ΕΠΙ ΜΗΝΟΔΩ ΑΡΧ angegeben, und fragend schliesst sich Head, *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 62, 22 Taf. IX 4 dieser Lesung an. Auf dem mir vorliegenden Exemplare steht ΚΛ vor ΑΡΧ, so dass vielleicht ΜΗΝΟΚΛέους zu lesen ist.

Antiocheia bei Pisidien

Den Kupfermünzen mit Menkopf und Nike oder Zebustier, die der phrygischen Stadt Antiocheia ἡ πρὸς Πισιδίᾳ[1] gehören und sich *Kleinas. Münzen* II 356 f. zusammengestellt finden, sind noch folgende anzureihen:

1. Br. 22. — Brustbild des *Men* rechtshin, an der Mütze *Sterne*[2] und Lorbeerkranz, an den bekleideten Schultern Mondsichel.

[1] Ramsay, *Pisidia and the Lycaonian frontier*, Brit. School Ath. 1903, 247 f.

[2] Auch auf den Münzen mit Zebustier erscheint die Mütze des Men mit Sternen besäet, was *Kleinas. Münzen* 357 zu bemerken übersehen worden ist.

℞. ΑΝΤΙΟΧ[Ε] *oben,* ΔΑ | ΝΑΟΥ und zwei Sterne mit je sechs Strahlen im Felde. Schwebende *Nike* rechtshin, mit beiden Händen einen Palmzweig haltend, an dessen Spitze ein Kranz hängt.

Gr. 7,75. M. S. *Tafel VI* Nr. 11.

2. Br. 20. — Ebenso, mit ΑΡ | ΤΕΜΙΔ, Sterne mit je acht Strahlen, Palmzweig ohne Kranz.

Brit. Museum. *Num. Chron.* 1903, 339, 32 Taf. XII 2.

Ausser dieser Serie sind zwei weitere, bisher ebenfalls mit Unrecht für karisch gehaltene Gruppen hierher zu ziehen.

3. Br. 17. — Stehender *Adler* auf Blitz rechtshin, die Flügel schlagend; im Felde rechts Biene.

℞. ΑΝΤΙΟ *oben,* ΧΕ | ΩΝ *im Felde,* ΔΕΝΘΗ *unten. Stern* mit sechs Strahlen.

Gr. 4,10. M. S. *Tafel VI* Nr. 12.

4. Br. 17. — Ebenso, ohne Biene; links oben vielleicht Mondsichel.

℞. ΑΝΤΙΟ *oben,* ΗΡΙΛΟ *unten. Stern* mit acht Strahlen.

Gr. 4,70. M. S. *Tafel VI* Nr. 13.

Andere ähnliche Stücke sind bezeichnet mit :

Γ auf Vs., ℞. ΑΛΚΑΙΟΥ I.-B. *Kleinas. Münzen* 108, 3.
— » ΔΡΑΚΟ I.-B. *Griech. Münzen* 249, 409 *a.*
Γ » » ΕΡΜΟΓΕΝΟΥ I.-B. *Kl. M.* 108, 4; *Inv. Waddington* Nr. 2148 mit Mondsichel.
Γ und Mondsichel auf Vs. ℞. ΘΕΑΡΙΔ I.-B. *Kleinas. Münzen* 108, 5.
— ℞. ΘΕΟΙΣ I.-B. *Monn. gr.* 304, 6.
Γ auf Vs., ℞. ΛΥΚΩΝ I.-B. *Monn. gr.* 304, 5[1].

[1] In der Beschreibung ist Λ angegeben, das wohl als verschoben dargestelltes Γ aufzufassen ist. Γ scheint ein Werthzeichen darzustellen.

Γ und Mondsichel auf Vs.

℞. ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ I.-B. *Griech. Münzen* 249, 409*b*.

Γ und Mondsichel auf Vs.

℞. ΜΕΝΙCΚΟΥ I.-B. *Monn. gr.* 304, 7.

— » ΜΟ I.-B. *Kleinas. Münzen* 108, 6.

— » ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ *Inv. Waddington* Nr. 2146.

Diese Münzen der karischen Stadt Antiocheia zu belassen, liegt kein Grund vor; auf die phrygische weisen dagegen nicht nur *Adler* und *Mondsichel* ihrer Vorderseiten, denen die Bilder der Vorderseiten der Zebumünzen (*Kleinas. Münzen* 357, 2-5), *Men-* und *Adlerkopf* entsprechen, sondern auch einige beiden Münzserien gemeinsame Magistratsnamen, vor allen der seltene Ἡρίλοχος[1].

Die andere Gruppe besteht bis jetzt aus folgenden wenigen Stücken :

5. Br. 24. — Kopf des *Zeus* mit Eichenlaub bekränzt rechtshin.

℞. ΑΝΤΙΟΧΕ *oben,* ΠΑΝ[ΚΡΑ?][2] *unten.* Stehender *Adler* rechtshin, die Flügel schlagend, zwischen zwei *Dioskurenmützen* mit Stern.

Berlin.

6. Br. 23. — Ebenso, mit ΧΑΡΙΝ.. (?).

Paris. Mionnet III 314, 57, angeblich mit ΕΠΙ ΑΡΙΣ...

Auch hier ist die Lesung unsicher. ΕΠΙ beruht, wie ein Abguss des Stückes zeigt, auf Erfindung, und die vorhandenen Buchstaben sind nicht klar genug um Χαρῖνος festzustellen.

[1] Die *Kleinas. Münzen* 357, 4 conjizierte Initiale Θ zu ΗΡΙΛΟΧ ist aufzugeben. Die vollständige richtige Namensform ist Ἡρίλοχος, vgl. Bechtel und Fink, *die griech. Personennamen* (2) 137.

[2] Nach ΠΑΝ folgt ein Zeichen das wie ein verschobenes ⊕ aussieht, dann ΤΑ oder ΡΑ.

7. Br. 27. — Ebenso, mit TIMOK.

München (?) Mionnet III 314, 58.

Alle drei Exemplare sind mit einem Kopfe, der mit Strahlen bekränzt zu sein scheint, gestempelt. Den *nämlichen Gegenstempel* trifft man auf den Zebumünzen des phrygischen Antiocheia[1].

Mit den Typen der Münzen Nr. 5 — 7 hat *Tavion* (s. unten) geprägt, mit ähnlichem Rückseitebild der Galaterkönig *Deiotaros* und die phrygischen Städte *Akmonia* und *Apameia,* letztere vermuthlich vorbildlich für die anderen. Auf den Münzen von Apameia steht der Adler, statt über dem Blitze, auf dem Flussymbole des Mäanders, welches auch die Münzen von Antiocheia zeigen müssten wenn es sich um die karische Stadt dieses Namens handelte. Da dieses Symbol aber fehlt, die Münzen mit verwandten Typen nur aus Galatien und Phrygien stammen und das Vorkommen des oben erwähnten Gegenstempels unsere Annahme unterstützt, so kann die Prägung mit Zeuskopf und Adler unbedenklich ebenfalls für Antiocheia bei Pisidien beansprucht werden.

Apameia

1. S. 21. — *Keule* mit überhängendem Löwenfell in Epheukranz.

℞. *Weintraube* auf Blatt, *rechts* ⊠.

Gr. 5,91. M. S.

Dass das Monogramm auf Apameia, nicht Parion zu beziehen ist, bewies ich *Kleinas. Münzen* I 205. Halbe Cistophoren von Apameia waren bisher nicht bekannt.

2. Br. 18. — ΔΗ *l.,* MOC *r.* Bärtiger Kopf des Demos rechtshin. Pkr.

[1] *Kat. Brit. Mus. Karia* 15, 6 Taf. III 5.

℞. ΑΠΑΜ *l.*, Є | ΩΝ *r.* Stehender gehörnter bärtiger *Pan* mit gekreuzten menschlichen Beinen von vorn, Kopf rechtshin, in der Rechten Pedum, in der Linken Syrinx. Pkr.

Gr. 3,00. M. S.

4. Br. 15. — ΓΕΡΜ.... *l.*, ΚΑΙΣΑΡ *r.* Kopf des Germanicus *r.*

℞. ΙΟΥΛΙΟΣ | ΚΑΛΛΙΚΛΗ (ohne Σ) auf zwei Zeilen *l.*, ΑΠΑΜΕΩΝ *r.* Stehender *Hirsch* auf *Mäanderlinie r.*

M. S. Vgl. *Kleinas. Münzen* 210, 16.

3. Br. 22. — ΒΟΥ *l.*, ΛΗ *r.* Brustbild der βουλή mit Schleier rechtshin.

℞. [Π · ΠЄ]ΛΑ *l.*, ΓΟΝΤΟϹ Α *r.*, im Felde *l.* ΠΑΜ, *r.* ЄΙ | Ϲ, im Abschnitt ΚΟΙΝΟΝ | ΦΡΥΓΙΑ | Ϲ. *Adler* von vorn, Kopf rechtshin, die Flügel schlagend.

M. S.
Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 5690.

Eine Prägung aus der Zeit Philipp's, s. unten Nr. 7.

5. Br. 21. — ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΣ *l.*, ΠΡΕΤΑΝΝΙΚΟΣ (*so*) *r.* Kopf des Britannicus rechtshin.

℞. ΑΠΑΜΕ... ΑΙΣ Die stehenden nackten *Dioskuren* von vorn, jeder die äussere Hand am Speer.

M. S.

Die Münze hat wenig Aehnlichkeit mit den ungefähr gleichzeitigen Prägungen des phrygischen Apameia. Doch scheint sie dieser Stadt zu gehören, nicht der gleichnamigen bithynischen, die seit Augustus römische Colonie war. Denn die griechische Gemeinde, die neben der Colonie zur Zeit des Claudius noch bestanden zu haben scheint [1], prägte mit dem alten Namen Myrlea.

[1] *Inv. Waddington* Nr. 225.

ΑΠΑΜΕ[ΙΣ], wie wohl zu lesen ist, bedingt eine Dativform, wofür [Κ]ΑΙΣ[ΑΡΙ] als wahrscheinlich vorzuschlagen ist.

Dem Namen Britannicus ist hier der ursprüngliche Beiname des Caesars, Germanicus, vorgesetzt, was sonst weder auf Münzen noch in Inschriften vorkommt. Als Initiale steht Π für Β. Vermuthlich folgte der griechische Stempelschneider der Aussprache, nach der Π wie *b* oder *p* lautete, β dagegen wie lateinisches *v*.

6. Br. 37. — ΑΥΤ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ CЄ *l.*, ΑΛЄΞΑΝΔΡΟC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΠΟ ΑΙΛ ΤΡΥφ
ΩΝΟC *l.*,
ΑCΙΑΡΧΟΥ ΙΠΠΙΚΟΥ
ΑΠΑΜЄΩΝ *r.* Stehender nackter *Kelainos* linkshin, mit Chlamys um die Schultern und Stiefeln, mit der Rechten die Flüssigkeit einer Schale über einen Gegenstand am Boden (Gefäss oder Korb) ausgiessend, im linken Arme Speer.

Dieser Herostypus ist auch aus Münzen mit Otacilia Severa (*Kat. Brit. Mus. Phrygia* 102, 185 Taf. XII 4 und m. S.) und Gallienus (I.-B. *Kleinas. Münzen* I 214, 29) bekannt. Unklar bleibt der Gegenstand zu Füssen des Kelainos.

7. Br. 25. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥΛ *l.*, ΦΙΛΙΠΠΟC CЄΒ *r.* Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone und Mantel rechtshin.

℞. ΠΑΡ ΠЄΛΑΓΟΝ *l.*, ΤΟC ΠΑΝΗΓΥΡ *r.*, im Felde *l.* ΑΠΑ | ΜЄ, *r.* ΩΝ. Stehende *Tyche* mit Kalathos, *Schale* und Füllhorn linkshin.

Mus. Winterthur.

8. Br. 26. — ΑΥΤ · Κ · Π · ΛΙΚ *l.*, ΓΑΛΛΙΗΝΟϹ Ϲ. *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΤΡΥΦΩΝ *l.*, ΟϹ ΑΠΑΜΕΩ *r.*, Ν *i. A.* Stehende *Athena* linkshin, die Rechte am Schild, die Linke am Speer.

Mus. Winterthur.

9. Br. 30. — ΛΙΚΙ · ΚΟΡΝ · ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟϹ | Κ · Brustbild des *Saloninus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΠΑ · ΕΡΜΟΥ · *l.*, ΑΠΑΜΕΩΝ *r.* Nackter *Hermes* mit Stiefeln auf einem Cippus linkshin sitzend, Beutel in der Rechten, Heroldstab und Chlamys in der Linken.

M. S.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 104, 195 Taf. XII 6.

Appia

1. Br. 25. — ΑΥΤ Κ Λ *l.*, ϹΕΠ ϹΕΥΗΡΟϹ Π. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ Π ΑΥΡ · ΚΥΝΤΙΑΝΟΥ *l.*, · ΓΡΑ · ΑΠΠΙΑΝΩ | Ν *r.* Stehender *Kaiser* im Panzer linkshin, Schale in der Rechten, Scepter oder Speer in der erhobenen Linken.

M. S.

Inv. Waddington Nr. 5741 mit ΕΠ · Λ · ΑΥΡ ist vermuthlich nach unserer Lesung zu berichtigen.

Bria

1. Br. 21. — Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

℞. ΒΡ | ΙΑ *l.*, ΝΩΝ *r.* Stehender nackter *Hermes* linkshin, Beutel in der Rechten, in der Linken Heroldstab und Gewand.

Im Handel.

Dionysopolis

1. Br. 16. — ΔΙΟΝΥΣΟ *l.*, ΠΟΛΙΤΩΝ *r.* Brustbild des *Dionysos* mit Epheu und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ΑΡΙΣΤΟΣ *r.*, ΑΡΙΣΤΟΥ *l.* *Cista* mit zwei gekreuzten Thyrsosstäben darüber.

Gr. 2,50. M. S.

2. Br. 14. — Ebenso.

℞. Ebenso mit ΧΑΡΙΞΕ *r.*, ΝΟΣ *l.*

Berlin (m. S.).
Inv. Waddington Nr. 5929.

Beide Magistraten kommen auf Münzen mit Augustus vor.

3. Br. 29. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ *l.*, ΜΝΑ CЄΒΑCΤ. Brustbild der Domna rechtshin.

℞. ΔΙΟΝΥCΟΠΟΛЄΙ | ΤΩΝ *l.*, ΧΑΡΗC · Β · ΑΝЄΘ. Stehende *Göttin* mit Kalathos linkshin, in der Rechten zwei Aehren über flammendem Altar, im linken Arm Füllhorn.

Im Handel.

Dokimeion

1. Br. 17. — Brustbild des *Hermes* mit Gewand am Halse rechtshin; vor diesem Heroldstab. Pkr.

℞. ΔΟ *l.*, ΚΙΜЄΩΝ *r.* Jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke an der Urne, der Wasser entströmt. Pkr.

Gr. 3,02. M. S.

Vgl. I.-B. *Kleinas. Münzen* 222, 1, wo der Flussgott [Δ]ΟΥΡЄΙΟC genannt ist.

Eine ähnliche Figur, aber bärtig, die rechte Hand über den Kopf, den linken Arm mit Zweig über einen Felsen

gelegt, erklärt Dieudonné ebenfalls als Flussgott[1]. Die Gottheit stellt aber den *Berg Persis* dar mit der Geberde des Ausruhens[2]; die Hand liegt zu hoch über dem Kopfe um auf den besonders den Gott Pan charakterisierenden Gestus des ἀποσκοπεῖν schliessen zu lassen[3].

2. Br. 30. — **M·OΓEΛ·MAKP·ANTΩN·ΔIAΔOVMENIANOC·K·** Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

℞. **ΔOKIMEΩ | N** *l.*, **MA | KEΔONΩN** *r.* Stehende *Artemis* im Doppelchiton von vorn, Kopf mit *Mondsichel* linkshin, in jeder Hand eine flammende Fackel emporhaltend.

M. S.

3. Br. 34. — [**AVT·K·MA**?] *l.*, **ANTΩ[ΓOPΔIA]NOC** *r.* Brustbild Gordian's mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. **EΦEϹIΩN** *l.*, **ΔO** *oben*, **KIMEΩN** *r.*, **OMONOIA** *i. A.* Stehender nackter *Apollon* linkshin, Bogen im linken Arm, die Rechte gegen das Cultbild der *Artemis Ephesia* von vorn streckend.

Roher Stil.
M. S.

Dorylaeion

1. Br. 34. — **AYT K Λ CЄΠTI·CЄ** *l.*, **OYHPOC AVΓ** *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. **ΔOP** *l.*, **VΛ** *oben*, **A** *r.*, **EΩN** *i. A.* *Kybele* mit Thurmkrone und Tympanon im linken Arm, auf einem *Löwen* rechtshin reitend, die Rechte auf den Rücken des Thieres stützend.

M. S.

[1] *Rev. num.* 1903, 226, 107 Taf. XIV 1.
[2] Imhoof-Blumer, *Jahrbuch des Inst.* 1888, 289, 292, 294 f. Taf. IX 18, 20, 25.
[3] Imhoof-Blumer, *Monn. grecques* 94.

Epikteteis

1. Br. 20. — Brustbild eines jugendlichen behelmten *Heros* mit Gewand rechtshin; hoher Helm mit drei Büschen und herabgeklappten Backenstücken.

℞. ΕΠΙΚΤΗΤΕ *r.* Schreitendes *Pferd* rechtshin; darüber ΕΡ Α̊ und Dioskurenmütze mit Stern, zwischen den Beinen ΙΑ.

Gr. 6,90. M. S. *Tafel VI* Nr. 14.
Vgl. *Kat. Brit. Museum Phrygia* 200, 3.

Von den Varietäten dieser in *Aizanis* geprägten Münzen[1] zeichnet sich unser Exemplar durch die sorgfältige Ausführung und Erhaltung der Vorderseite aus.

Eumeneia

1. Br. 13. — ΘΕΑ ΛΙΒΙΑ *l.* Brustbild der Livia rechtshin.

℞. ΕΥΜ | ΕΝΕΩΝ | ΚΑΣΤΟΡΙΣ | ΖΩΠΡΑ (?) auf vier Zeilen in einem Lorbeerkranz.

M. S.

Der unsaubere Schnitt der Schrift lässt einige Buchstaben des Beamtennamens, z. B. Σ, Ι oder Ζ, nicht sicher erkennen; statt des angeblichen Π könnte auch ΤΙ zu lesen sein.

2. Br. 22. — ΝΕΡΩΝ ΚΑΙCΑ *r.*, Ρ CΕΒΑCΤΟC *l.* Brustbild des jugendlichen Nero mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΙΟΥΛΙΟC ΚΛΕΩΝ Ο ΑΡΧΙΕΡΕΥC, *im Felde l.* ΕΥΜΕ, *r.* ΝΕΩΝ. *Doppelbeil;* darunter auf Basis kleiner *Vogel* (Rabe) rechtshin.

M. S.
Vgl. *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 216, 40.

[1] Imhoof-Blumer, *Festschrift für O. Benndorf* 1899, 202 ff.; *Kat. Brit. Mus. Phrygia* S. XXIV.

Statt des gewöhnlichen Typus, Apollon, sind hier dessen Symbole dargestellt.

Der Artikel vor Beamtentiteln kommt auf Münzen selten vor. Dem Beispiele ὁ ἀρχιερεύς weiss ich nur die folgenden anzureihen :

ὁ ἀρχίατρος (Keramos s. oben S. 93, 5);
ὁ γραμματεύς (Kolossai, *Inv. Waddington* Nr. 5873);
ὁ ἐπιμελητής (Mastaura, I.-B. *Lyd. Stadtm.* 96; *Kat. Brit. Mus. Lydia* 157, 5).

Ferner :

ὁ δῆμος (Athenai, *Kat. Brit. Mus.* S. LV ff.; Miletopolis s. oben S. 48, 2);
ὁ δᾶμος u. ἁ βουλά (Kos, *Kat. Brit. Mus. Karia* 215, 209 und 210);
ὁ νεωκόρος (Ephesos, *Kat. Brit. Mus.* 76; I.-B. *Kleinas. Münzen* 59, 64).

Hadrianopolis

1. Br. 32. — AV K M ANTU *l.*, NЄINOC AV. Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. CЄB AΔPIANOΠO *l.*, ЄΠI APICTOΔHM *r.*, O | V *i. F.* Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

Gr. 25,40. M. S.

2. K. 35. — A K M AN *l.*, TΩ ΓOPΔIANOC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. AΔPIANOΠ E *l.*, ΠI ЄPMOKPAT *r.*, C | ЄB im Felde. Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder auf Globus und Füllhorn linkshin.

Im Handel.

Hierapolis

1. Br. 11. — *Lyra.*

℞. ΙΕΡΟ *l.*, ... *r. Omphalos,* um den sich eine Schlange rechtshin windet.

Gr. 1,92. Winterthur.

Diese Münze, die ich zusammen mit karischen und phrygischen erhielt, stammt wahrscheinlich aus Hierapolis am Lykos, dessen Name noch zu Beginn der Kaiserzeit Ἱερόπολις geschrieben wurde [1], und wo einer der vornehmsten Culte dem Apollon galt. Das andere phrygische Hieropolis begann erst im zweiten Jahrhunderte n. Chr. zu prägen. Ebenso können die gleichnamigen Städte in Kilikien und Syrien oder gar Hierakome oder Hierokaisareia hier nicht in Betracht fallen.

2. Br. 16. — Brustbild des *Helios* mit Strahlenkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ΙΕΡΑΠΟ *r.*, ΛΕΙΤΩΝ *l. Stierkopf* von vorn, darüber grosse *Mondsichel* und zwei übereinander stehende *Sterne,* die durch eine senkrechte Linie verbunden sind. Pkr.

Gr. 2,70. M. S.

Ein anderes Exemplar dieser Münze ist *Kat. Brit. Mus.* 265, 2 Taf. XXXII 5 Hieropolis statt Hierapolis zugetheilt.

3. Br. 31. — ΙΕΡΑ CVN *r.*, ΚΛΗΤΟC *l.* Brustbild des jugendlichen Senates mit Gewand rechtshin.

℞. ΙΕΡΑΠΟ *r.*, ΛΕΙΤΩΝ *l.* Stehende *Athena* rechtshin, die Rechte am Speer, die gesenkte Linke am Schild; ihr gegenüber stehender nackter *Hermes* linkshin, in der

[1] Imhoof-Blumer, *Griech. Münzen* 214; *Kleinas. Münzen* I 234.

Rechten den Beutel hinhaltend, im linken Arm Heroldstab und Chlamys.

Gr. 16,20. M. S. *Tafel VI* Nr. 17.

Hübsche Arbeit aus der Zeit Traian's, vgl. *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 249, 129 Taf. XXXI 14.

4. Br. 25. — ΙΕΡΑΠΟΛΙC *r.* Brustbild der *Stadtgöttin* mit Thurmkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. Stehender nackter bärtiger *Herakles* (Farnese) rechtshin, die Rechte am Rücken, die Linke über der vom Löwenfell behangenen Keule. Pkr.

Gr. 9,90. M. S. *Tafel VI* Nr. 15.

5. Br. 20. — ΣΕΒΑΣ *l.*, ΤΟΣ *r.* Kopf des Augustus rechtshin.

℞. ΑΤΤΑΛΟΣ | ΜΕΙΛΙΧΙΟΣ *l.*, ΙΕΡΑΠΟ | [ΛΕΙ]ΤΩΝ *r.* *Dreifuss.*

Mus. Winterthur.

Durch dieses Exemplar wird der Name I.-B. *Kleinas. Münzen* 238, 21 ergänzt.

6. Br. 16. — ΚΑΙCΑΡ *l.*, ΤΙΒΕΡΙΟC *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. [ΙΕΡΑ] | ΠΟΛΕΙΤ[ΩΝ] *r.*, ΑΠΛΟΣ *l.* Stehender *Apollon* in langem Gewand und Mantel rechtshin, die Rechte gesenkt, im linken Arm Lyra.

M. S.

Vgl. Imhoof-Blumer *Kleinas. Münzen* 240, 25 mit Lyra statt Apollon.

7. Br. 31. — AV ΚΑΙ ΝЄЮ ΤЮΑΙ *r.*, ΑΝΟC CЄΒ ΓЄЮ ΔΑΚΙ ΚΟC *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΙЄЮΑ *r.*, ΠΟΛЄΙΤΩΝ *l.* Stehender *Apollon* in Doppelchiton und Mantel rechtshin, die Rechte (mit Plektron?) gesenkt, im linken Arm Lyra.

M. S.

8. Br. 27. — [M AVPHΛIOC ?] *l.*, OVHPOC [KAICAP] *r.* Brustbild des Caesars mit Gewand rechtshin.

℞. IEPAΠO *l.*, ΛEITΩN *r.* Stehende *Kybele* mit Kalathos von vorn, die Hände auf die Köpfe der zu ihren Füssen sitzenden Löwen senkend.

Mus. Winterthur.

Den nämlichen Kybeletypus findet man vornehmlich auf Münzen von Attuda und Trapezopolis, ferner auf phrygischen von Eukarpeia, Laodikeia und Peltai[1], und einer pisidischen von Lysinia[2].

9. Br. 25. — · M · ΩT · *l.*, · CEVHPA · *r.* Brustbild der Otacilia Severa rechtshin.

℞. IEPAΠOΛEITΩN · K · EΦECIΩN NEΩKO *im Kreis, im Felde oben* PΩN, *unten* OMONOIA. Zwei Kränze, von denen der eine links Π, der andere Є umschliesst.

M. S.
Vgl. Mionnet IV 307, 646.

Der Buchstabe Π steht für Πύθια, Є für den Namen anderer Spiele, vielleicht Ἐπινείκια.

Hieropolis

1. Br. 25. — AVT KAI MA[P] *l.*, AV ANTΩNEIN | OC *r.* Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. IEPOΠ *l.*, OΛEITΩ *r.*, N *i. A.* Sitzende *Kybele* mit Kalathos zwischen zwei Löwen linkshin, Schale in der Rechten, die Finger der Linken über das Tympanon gespreizt.

[1] Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* II Register 570.
[2] Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 351, 98 Taf. X 15.

Hydrela

1. Br. 17. — ΥΔΡΗΛΕΙΤΩ *r.*, Ν *l.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

℞. ΑΠΕΛΛΑϹ *l.*, ΑΝΕΘΗ *r.* Stehende geflügelte *Nemesis* linkshin, mit der Rechten eine Gewandfalte von der Brust ziehend, in der gesenkten Linken Zügel. Pkr.

Gr. 2,88. M. S.

2. Br. 29. — ΑΥΤΟ ΚΑΙ *l.*, ΑΔΡΙΑΝΟϹ ΟΛΥΜΠΙΟϹ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, an der linken Schulter Gewandfalte.

℞. ΑΠΕΛΛΑϹ ΑΘΗ *l.*, ΝΑΓΟΡΟΥ *oben*, ΑΝΕΘΗΚΕ *r.*, ΥΔΡΗΛΕΙ | ΤΩΝ *i. A.* Die drei capitolinischen Gottheiten : *Zeus* in langem Gewand linkshin, Adler auf der Rechten, die gesenkte Linke am Scepter; ihm gegenüber *Hera* mit Kalathos und Schleier rechtshin, die Rechte am Scepter, und hinter Zeus *Athena* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte mit Oelzweig gesenkt, in der Linken Speer und Schild.

M. S.
Kat. Brit. Mus. Phrygia 271, 3 Taf. XXXIII, 2.

Ueber anderweitiges Vorkommen der Göttergruppe in Kleinasien (Kadoi, Laodikeia und Apollonia Salbake) s. I.-B. *Kleinas. Münzen* I 121, 266, 272. Dieselbe mit *sitzendem* Zeus findet sich auf Dreidenarstücken Domitian's (Pinder, *Cistophoren* Taf. VI 7) und der Julia Domna (s. oben S. 16, 31 Taf. II Nr. 11), und auf Bronzen der Colonie Aelia Capitolina (Madden, *Coins of the Jews*, 1881, 250, 3).

Hyrgaleis

1. Br. 15. — ΥΡΓΑ[ΛΕΩΝ] *r.* Brustbild der *Athena* mit Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ЄΠΙ [ΑΠΟΛ] *r.*, ΛΟΔΟ *l.*, *im Felde r.* CTPA, *l.* TH. *Oelbaum.* Pkr.

Im Handel.

Zeit des Pius, vgl. Löbbecke, *Z. f. N.* XVII 22, 2 und *Inv. Waddington* Nr. 6201.

Kadoi

1. Br. 28. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, ΠΑΥΛΑ CЄB *r.* Brustbild der Julia Paula mit Diadem rechtshin.

℞. ЄΠΙ AVP MHNI *l.*, OV ΛΟVK ΑΡΧ Α *r.*, ΚΑΔΟΗΝ / ΝΩ *im Abschnitt.* Sitzende *Roma* linkshin, die Rechte mit Schale vorgestreckt, im linken Arm, an den Schild gelehnt, Speer.

Mus. Winterthur.

Nach dieser Münze ist das Porträt Mionnet IV 252, 343 und Suppl. VII 528, 226, auf Elagabalus, nicht Caracalla, zu beziehen, und die Aufschriften zu berichtigen.

Keretapa

1. Br. 26. — ΚЄΡЄΤΑ *r.*, ΠЄΩΝ *l.* Kopf des jugendlichen *Herakles* mit Löwenfell an Kopf und Hals rechtshin.

℞. AVΛINΔH[N?] *l.*, OC *r.* Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am Krug, dem linkshin Wasser entströmt; unter den Wellen zwei Fische (?).

Gr. 10,38. M. S. *Tafel VI* Nr. 16.

Diese Münze war bisher einzig aus Sestini, *Lett. num. cont.* III 103 Taf. III 16 und *Mus. Hedervar.* II 341, 1 Taf. XXVI 5 bekannt, wo die Lesung AVΔINΔHNOC

lautet[1]. Wenn, wie wahrscheinlich, das Hedervarische Exemplar im Gepräge nicht verschieden von dem unserigen war, so hat Sestini insofern geirrt, als er die über die Schultern hinausreichenden Spitzen des Schilfrohres für ein N hielt und zeichnen liess. War ein Buchstabe N vorhanden, so ist er über dem Kopfe des Flussgottes zu suchen; auf unserem Exemplare ist an dieser Stelle nur I, vielleicht als Theil eines N, erkennbar.

Kibyra

1. S. 17. — Behelmter jugendlicher *Kopf* rechtshin, ohne Gewand am Halse.

℞. KIBYPATΩN *unten*. Behelmter *Reiter* rechtshin sprengend, in der Rechten eingelegter Speer, über der linken Schulter *Palmzweig*.

Gr. 2,61. M. S.

Ebenso, mit IO *i. F.*, I.-B. *Kleinas. Münzen* 251, 5.

2. S. 15. — Ebenso.

℞. KIBYPAT[ΩN] *unten*, darüber ℳ. Gepanzerter *Reiter* mit Helm, Schild am linken Arm und eingelegtem Speer in der Rechten, im Galopp rechtshin. Im Felde links oben *Aehre*.

Gr. 2,75. M. S.

3. Br. 18. — Kopf des *Hermes* rechtshin, Heroldstab hinter der Schulter.

℞. KIBY *l.* Stehende *Nike* mit Kranz und Palmzweig linkshin; oben links undeutliches Monogramm und A darunter; rechts ΔI oder ΔΣ.

Gr. 3,25. M. S.

[1] Vgl. Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* 249.

4. Br. 18. — Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin. Pkr.

℞. KIBV *l.*, PATΩN *r.* Stehender *Men* mit Mütze, Mondsichel, kurzem Chiton, Mantel und Stiefeln linkshin, in der Rechten Schale über flammendem *Altar,* die Linke am Scepter.

Gr. 3,51. M. S.

5. Br. 29. — AV K M AY CЄ *l.*, AΛЄIANΔPO *r.*, C *unten.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. KI | B *l.*, V | PATΩN *r.*, AC (201) *i. A.* Sitzende *Athena* linkshin, Nike auf der Rechten, im linken Arm schräg der Speer; hinter dem Sitze Schild mit Gorgoneion.

M. S.

6. K. 34. — AVT · KAI Γ · MЄC · K · TPAI · ΔЄKIOC · ЄVC · ЄVΓ · CЄB. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantelfalte an der linken Schulter rechtshin.

℞. KAICAPЄΩ *l.*, N KIBVPA *oben,* T | ΩN *r.*, *im Felde oben* ЄT | ϛKC (I. 226). Stehende *Demeter* mit Mantel über den Kopf gezogen, rechtshin, die Rechte an der flammenden Fackel, in der vorgestreckten Linken Aehren; ihr gegenüber stehende *Göttin* (θεὰ Πισιδική?) mit *Korb* auf dem verschleierten Haupte von vorn, Kopf linkshin, die Rechte gesenkt.

Gr. 23,20. M. S.

Vgl. Mionnet IV 264, 406 mit dem verlesenen Datum ΓKC; *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 146, 85 Taf. XVIII 8.

Der Name der korbtragenden Göttin scheint aus Beischriften zum Korbe auf kibyratischen Münzen mit Sabina und Geta hervorzugehen[1]. Die θεοὶ Πισιδικοί sind bis jetzt bloss aus Verwünschungsformeln in Grab-

[1] Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* 525, 3.

schriften bekannt, die auf dem Grenzgebiet zwischen Phrygien, Karien und Pisidien, also auf der Ebene von Karajükbazar und der Kibyratis gefunden wurden[1].

Kidyessos

1. Br. 24. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, CЄΒΑCΤΗ *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. ΚΙΔΥΗC *l.*, CЄΩΝ *r.* Stehender nackter *Dionysos* linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos; vor ihm zu Füssen Panther, hinter ihm kleine *Pansfigur* mit Bocksbeinen rechtshin, den Kopf zu dem Gotte zurückwendend.

M. S.

Kolossai

1. Br. 38. — ΑΥΤ · ΚΑΙ · Λ · ΑΥ *l.*, ΡΗ · ΚΟΜΜΟΔΟC *r.* Brustbild des bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CΤΡΑΤ | ΗΓ · ΤΩ | Ν ΠЄΡΙ ΖΩCΙΜ | Ο | Ν, *im Felde oben* Δ, *unter den Hirschen* ΦΙΛΟ | ΠΑ / ΤΟΡΑ / ΚΟΛΟCΗ (*so*) / ΝΩΝ

In einem von zwei springenden *Hirschen* gezogenen *Wagen* steht *Artemis* in kurzem Chiton rechtshin, die Rechte zurückgebogen über dem Köcher, in der vorgestreckten Linken Bogen.

M. S. *Tafel VI* Nr. 18; *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 156, 14 Taf. XIX 8 (schlecht erhalten).

Nach dieser Beschreibung ist die bei Mionnet IV 269, 426 zu berichtigen.

Die Formel στρατηγῶν oder ἀρχόντων τῶν περὶ u. s. w. ist

[1] *C. I. Gr.* 4380 r., 4380 s.; Sterrett, *Epigraph. journey* 29, 30; *Bull. de Corr. hell.* XXIV, 56.

auch auf Münzen von Adramytion[1] Aphrodisias[2] und Stratonikeia[3] bekannt; Δ steht wohl für δίς.

2. Br. 20. — ΚΡΙCΠΙΝΑ *r.*, CЄBACT *l.* Brustbild der Crispina rechtshin.

℞. ΚΟΛΟCΗΝΩΝ (*so*) *l.*, ΛΥΚΟC *i. A.* Der bärtige Flussgott *Lykos* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, Schilfrohr in der Rechten, Füllhorn im linken Arm; unter diesem die Wasserurne.

Kotiaeion

Dieudonné, *Rev. num.* 1903, 226, 106 Taf. XIV 2, beschreibt eine Münze von Kotiaeion mit dem Bildnisse der Julia Mamaea (thurmgekrönt) und sitzendem Zeus nebst der Aufschrift [ЄΠΙ] ΛΙΚ ΛΟΥΛΙΟΥ (Licinius Lollius). Wie der erste Blick auf die Abbildung lehrt, stellt das Brustbild eine Kaiserin aus dem Beginne des 2. Jahrhunderts dar; statt ΜΑΜΑΙΑ ist ΜΑΤΙΔΙΑ, und statt ΛΙΚ ΛΟΥΛΙΟΥ, ЄΠΙ ΚΛ ΟΥΑΡΟΥ zu lesen. Die Münze ist demnach ein Exemplar der bereits von Mionnet IV 273, 453 beschriebenen[4].

1. Br. 19. — ΚΟΤΙΑЄΙC *l.*, CΥΝΚΛΗΤΟΝ *r.* Brustbild des jugendlichen Senates mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

℞. ЄΠΙ [Κ?] ΑΡЄΤΙΔ *r.*, OC ΑΓΩΝΟΘЄ *l.*, ΤΟΥ *i. A.* Thronende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Throne, unter dem ein Löwe sitzt.

Gr. 3,40. M. S.

Nach einem Stücke *Inv. Waddington* Nr. 5892 stammt die Münze aus Galba's Zeit.

2. Br. 32. — ΑΝΤΩΝΙΝΟC *l.*, ΑΥΓΟΥCΤΟC *r.* Kopf des bärtigen *Caracalla* mit Lorbeer rechtshin.

[1] Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* 11, 2.
[2] Imhoof-Blumer, *Griechische Münzen* 140, 417.
[3] *Inv. Waddington* Nr. 2589 f.
[4] Vgl. die Berichtigung Dieudonné's, *Rev. num.* 1905, 450, 106.

℞. ΕΠΙ · Μ · ΑΥΡΛ · ΜΕΝ *l.*, ΕΛ · Β · *r.*, ΑΡΧ | Β · *im Felde,* ΚΟΤΙΑΕΩΝ *i. A.* Sitzende *Kybele* mit Thurmkrone, Schale und Tympanon linkshin auf einem von zwei Löwen bespannten Wagen. Ueber den Löwenköpfen *Spieltisch* mit Preisen.

M. S.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 168 f., 49 u. 53.

Laodikeia

1. Br. 12. — Kopf des *Dionysos* (?) mit langem Haar rechtshin.

℞. [Λ]ΑΟΔΙ *r.*, Κ | ΕΩ[Ν] *l.* *Weintraube.*

Gr. 1,35. M. S.

2. Br. 17. — ΛΑΟΔΙΚΕ *r.*, ΩΝ *l.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

℞. ΔΙΑ Ρ ΔΙΟCΚ *r.*, ΟΥ *unten*, ΡΙΔΟΥ *l.* Sitzender *Apollon* mit nacktem Oberkörper linkshin, Lorbeerzweig in der Rechten, im linken Arm Lyra. Pkr.

Gr. 2,90. M. S.

3. Br. 36. — Wie I.-B. *Kleinas. Münzen* 270, 35 mit ΙΕΡΑ CΥΝ *l.*, ΚΛΗΤΟC *r.* Gleichen Stempels wie a. a. O. Nr. 34*a*.

℞. ΑΤΤΛΟC(*so*) ΑΝΕΘΗΚΕ *l.*, ΛΑΟΔΙΚ *r.* Ausser den beiden Krotala scheint am Baume, rechts, noch eine Binde zu hängen.

4. Br. 36. — ΔΗΜΟC *l.*, ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ *r.* Brustbild des bärtigen *Demos* mit Binde und Gewand rechtshin.

℞. Π · ΚΛ · ΑΤΤΑΛΟC ΑΝΕΘΗΚΕ *l.*, ΑΡΧΙΕΡΑ (τεύων) ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ *r.* Stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos linkshin, die Rechte, mit *Mohnkopf* zwischen drei *Aehren,* auf dem Steuerruder, im linken Arm Füllhorn.

Mus. Winterthur.

Vgl. I.-B. *Kleinas. Münzen* 270, 37.

5. Br. 25. — CVNЄΔPI *l.*, OV NЄΩN *r.* Jugendliches Brustbild des *Synedrion* mit breiter *Binde* und Chlamys linkshin, über die linke Schulter zwei Speere oder Stäbe.

℞. ΛΑΟΔΙΚ | ЄΩ *l.*, N NЄΩKOPΩN *r.* Stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos linkshin, Schale (?) und zwei Aehren in der Rechten, zu Füssen Steuerruder und *Rad,* im linken Arm Füllhorn.

Gr. 6,45. M. S.

Vgl. I.-B. *Kleinas. Münzen* 274 f., 52/4 Taf. IX 5, mit Eros auf der Rückseite.

6. Br. 25. — ІЄPA *l.*, CVNKΛHTOC *r.* Brustbild des jugendlichen Senates mit Gewand rechtshin.

℞. ΛΑΟΔΙΚЄΩN *l.*, NЄΩKOPΩN *r.* Stehende *geflügelte Panthea* linkshin, dreiblätterige *Blume* auf dem Haupte, *Mondsichel* an den Schultern, Füllhorn im linken Arm, die Rechte am *Steuerruder,* das auf einem *Rad* steht; unter dem rechten Arm schiesst eine *Schlange* linkshin hervor.

M. S.

Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 6252 Taf. XVII 10, mit angeblich Aehre statt Schlange und *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 298, 126 Taf. XXXVI 6 mit Aehre statt Kleiderfalte. Verweisung auf andere pantheistische Bildungen I.-B. *Kleinas. Münzen* 243 Anm. 1.

7. Br. 29. — ΦAVCTINA *r.*, CЄBACTH *l.* Brustbild der jüngeren Faustina rechtshin.

℞. ΛΑΟΔΙΚ *l.*, ЄΩN *r.* Stehende *Stadtgöttin* von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, auf der Linken das Bild des *Zeus* Laodikenos linkshin; zu Füssen links der Flussgott *Lykos* als Wolf, rechts der *Kapros* als Eber.

M. S. *Tafel VI* Nr. 19.

Aehnlich, mit Domna, Mionnet IV 327, 764 nach Vaillant, und *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 313, 215, Taf. XXXVII 10.

8. Br. 21. — ΚΡΙCΠΕΙΝΑ · *l.*, · CΕΒΑCΤΗ *r.* Brustbild der Crispina rechtshin.

℞. · ΛΑΟΔΙ · *l.*, · ΚΕΩΝ · *r.* Stehende *Hera* in Doppelchiton und Schleier linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S.

Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 6294.

Midaeion

1. Br. 25. — [Μ · ΑΥΡ]CΕΥ ΑΛ *l.*, ΕΞΑΝΔΡΟC ΑΥ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΜΙΔΑ *l.*, ΕΩΝ *r.* Stehender nackter *Dionysos* von vorn, Kopf linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke an dem mit Tänien geschmückten Thyrsos; links zu Füssen sitzender *Panther,* Kopf zurückwendend.

M. S.

2. Br. 20. — Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΜΙΔΑ *l.*, ΕΩΝ *r.* *Adler* linkshin, den Kopf zurückwendend und die Flügel schlagend.

Mus. Winterthur.

Otrus

1. Br. 24. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ *l.*, [ΜΝΑ CΕΒΑC] *r.* Brustbild der Domna rechtshin.

℞. ΕΠ ΝΙΓΡΕΙΝ *l.*, ΟΥ ΟΤΡΟΗΝΩΝ *r.*, ΑΡ | Χ *im Felde.* Stehende *Göttin* in Chiton und Mantel von vorn, Kopf

linkshin, Schale in der Rechten über einem breiten flammenden Altar, die Linke von vorn über den Leib gelegt.

Mus. Winterthur.

Peltai

1. Br. 25. — ΔΗΜΟϹ · *l.*, ΠΕΛΤΗΝΩΝ *r.* Kopf des jugendlichen *Herakles* mit Löwenfell rechtshin. Pkr.

℞. ΠΕΛΤΗ *r.*, ΝΩΝ *l.* Stehender nackter *Hermes* von vorn, Kopf linkshin, in der Linken Heroldstab, auf der vorgestreckten Rechten das linkshin sitzende nackte *Dionysoskind,* eine Weintraube in den vorgestreckten Händchen. Chlamys am rechten Arm des Hermes.

Gr. 10,92. M. S. *Tafel VII* **Nr. 1.**

Von den bekannten Darstellungen des Hermes mit dem Dionysoskinde[1] unterscheidet sich die von Peltai dadurch, dass das Kind, ohne die Bestimmung zur Uebergabe an eine Nymphe, abgewendet von Hermes auf dessen Vorderarme sitzt und eine Weintraube zum Munde führt.

2. Br. 23. — Ebenso; der Hinterkopf reicht an den Rand der Münze, so dass ΔΗΜΟϹ nicht ausgeprägt erscheint.

℞. ΜΑΚΕ *l.*, Δ | ΟΝΩΝ *r.* Stehender nackter *Apollon* rechtshin, die Rechte über dem Köcher am Rücken erhoben, in der vorgestreckten Linken Bogen. Pkr.

Gr. 6,80. M. S.

Philomelion

1. Br. 35. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, ΜΑΜΕΑ ϹΕΒ *r.* Brustbild der Mamaea mit Diadem und Mondsichel rechtshin.

[1] Vgl. die Münzen von Anchialos, der Col. Corinth, von Lakedaimon, Teos, Sagalassos.

℞. ΦΙΛΟΜΗΛ · ΕΠΙ[Μ · ΙΟΥ]ΠΑΥΛΕΙΝ, *im Felde* Ο | Υ. Stehende *Athena* von vorn, Kopf linkshin, auf der Rechten die ihr abgewendete Nike, die Linke am Speer; zu Füssen links Schlange, rechts Schild.

M. S.

Ebenso mit Sev. Alexander Mionnet IV 352, 898.

Prymnessos

1. Br. 19. — [ΣΕΒΑΣ] *l.*, ΤΟΣ *r.* Kopf des Augustus (?) mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΠΕΡΙΓΕ *l.*, ΝΗΣ *r.*; *unten* ΠΡ | ΥΜΝΗ[Σ] / ΣΕ | ΩΝ Stehende *Dikaiosyne* linkshin, Wage in der gesenkten Rechten, in der Linken zwei Aehren schulternd; darunter ΠΡ.

Mus. Winterthur.

2. Br. 19. — Kopf des *Tiberius* mit Lorbeer linkshin.

℞. [ΠΡΥΜΝ]ΗΣΣΕΩΝ *r.*, ΚΑΙΚΙΟΣ *l.* Sitzende *Dikaiosyne* linkshin, die Linke im Schoss, in der vorgestreckten Rechten Wage und unter dieser ΟΝ (?).

M. S.

3. Br. 33. — Μ ΚΛΩ ΠΟΥΠΠ *l.*, ΜΑΞΙΜΟϹ ϹΕΒ. Brustbild der *Pupienus* mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΠΡΥΜ | Ν *l.*, Η | ϹϹΕΩΝ *r.* Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, auf der Rechten die ihm abgewendete Nike, die Linke am Scepter, zu Füssen Adler, die Flügel schlagend.

M. S.

Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 6430.

Sanaos

1. Br. 21. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΣΑΝΑΗΝΩΝ *r.*, ΠΡΟ *l.* *Dreifuss* zwischen zwei Lorbeerzweigen.

Gr. 6,90. M. S. *Tafel VII* Nr. 2.

Das Gepräge dieses Stückes ist flacher als das der Münzen mit ΑΠΟΛ, I.-B. *Kleinas. Münzen* 286, 1 Taf. IX 10.

Sebaste

1. Br. 20. — Kopf des jugendlichen *Dionysos* mit Binde, Epheu und Gewand rechtshin; schräg davor Thyrsosstab. Pkr.

℞. CЄBAC *l.*, THNΩN *r.* Stehende *Demeter* mit Schleier linkshin, Aehren in der Linken, die Rechte an der Fackel. Pkr.

Gr. 2,35. M. S.

2. Br. 20. — Vs. gleichen Stempels.

℞. CЄBACTHNΩ | N *l.*, CINΔPO | C *i. A.* Jugendlicher Flussgott *Sindros* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, Schilfrohr in der Rechten, die Linke an der Urne, der Wasser entfliesst. Pkr.

Gr. 4,52. M. S.

Vgl. Fox *Greek Coins* II Taf. VIII 150 mit CЄBACTHN | ΩN; ferner Prokesch-Osten, *Inedita* 1854, Taf. IV 29, mit irrthümlich VΠΑΓΟCϛ statt CINΔPOC.

3. Br. 18. — CЄ | B *l.*, ACTH *r.* Die *Stadtgöttin* mit Thurmkrone in halber Figur linkshin, die Rechte am Scepter, im linken Arm Füllhorn.

℞. CЄBACT *oben*, HNΩN *im Abschnitt.* Der jugendliche Flussgott *Sindros* mit nacktem Oberkörper linkshin, am Boden sitzend, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am Wasserkrug.

Gr. 1,83. M. S.

Die nämliche Darstellung der Stadtgöttin findet man auf Münzen von Herakleia Salbake, *Kat. Brit. Mus. Caria* 118, 14, Taf. XX 2, wo die Göttin ebenfalls ein Scepter, nicht wie angeblich, ein Aphlaston hält. Zu der Annahme des letzteren führten die übergrossen Finger der Hand.

4. Br. 23. — ΙЄΡΑ *l.*, CVNKΛHTO | C *r.* Brustbild des jugendlichen *Senates* mit Binde und Gewand rechtshin.

℞. C | ЄBAC | T *l.*, H | NΩN *r.* Jugendlicher *Kaiser* oder Caesar (Caracalla ?) rechtshin galoppierend, in der erhobenen Rechten den Speer schräg abwärts zückend. Unter dem Reiter kauernder *Gefangener*.

M. S.

Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 6475 und *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 372, 15 u. 16.

5. Br. 25. — AV KAI TP *l.*, AΔPIANOC CЄ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin; vor der Schulter Aigis mit Gorgoneion.

℞. CЄBA | CT *l.*, HNΩN *r.* Sitzender *Zeus* mit Lorbeer und nacktem Oberkörper linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S.

Ueber die Aigis an Brustbildern von Kaisern s. Dressel, *Z. f. N.* XXIV 40 f.

Sibidunda

1. Br. 28. — ΙOVΛIA *l.*, ΔOMNA C *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. CIBIΔO *oben*, ИƱƎVИΛ *i. A.* Stehende *Göttin* (Helena) im Chiton von vorn, Mondsichel auf dem Haupte, die Hände über die Brust gefaltet. Zu beiden Seiten je ein heranreitender nackter *Dioskur*, ohne Attribute.

Im Handel. Eine Varietät *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 378, 5 Taf. XLIV 1.

Die auf Helena und ihre Brüder gedeutete Gruppe war bisher nur aus lykischen und pisidischen Münzen bekannt, von Akalissos mit Gordian, *Inv. Waddington* Nr. 3013 Taf. VII 1, *Kat. Brit. Mus.* 40 1 Taf. IX 12, Termessos, I.-B. *Monn. gr.* 345, 110 Taf. V 172; *Kat. Brit. Mus. Lykia* Nr. 270, 24, Ariassos mit S. Severus, Löbbecke *Z. f. N.* XV 47, Kodrula mit Pius, *Inv. Waddington* Nr. 3664 und hier unten Nr. 1, ferner mit Caracalla, *Kat. Brit. Mus. Lykia* Nr. 211, 2, Taf. XXXIV 9.

Auf allen diesen Münzen mit Ausnahme der von Akalissos sind die Dioskuren neben ihren Pferden stehend, Helena mit Schleier und gesenkten Armen oder mit Scepter dargestellt. Reitend, wie auf den Münzen von Akalissos und Sibidunda, erscheinen die Dioskuren auf pisidischen Reliefs[1] und auf einem stobensischen[2]; auf diesem hält Helena ebenfalls ein Scepter.

Ueber die Beziehung der Helena auf den Mond, hier durch die Mondsichel auf dem Haupte angedeutet, s. Engelmann, *Roschers Lexikon* I 1977.

Siblia

1. Br. 23. — ΔΗΜΟC *r.* Kopf des *Demos* mit Lorbeer und Gewand an linker Schulter rechtshin.

℞. CЄIBΛI *l.*, ΑΝΩΝ *r.* Stehender nackter jugendlicher *Herakles* von vorn, Kopf rechtshin, die Rechte auf die Keule gestützt, über dem linken Arm das Löwenfell und in der Hand drei *Hesperidenäpfel.*

Gr. 5,45. M. S. *Tafel VII* Nr. 3.

Vgl. *Rev. num.* 1884, 34, 43 Taf. II 48 und *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 380, 1 Taf. XLIV 4, ohne Angabe der Aepfel.

[1] Petersen und von Luschan, *Reisen im südwestl. Kleinasien* II 168 f. Abb. 78 u. 79.

[2] Heuzey und Daumet, *Mission arch. en Macédoine* 337 Abb., *Jahreshefte des oesterr. arch. Inst.* 1903 Beibl. 10 Abb.

Die Namen der siblianischen Münze mit Geta, *Rev. num.* 1903, 231, 115 sind nicht **ΜΗΝΟΔΟΤΟΥ ΑΙΜΙΛΙΑΝΗϹ**, sondern wie I.-B. *Griech. Münzen* 223, 738 und wie Dieudonné *Rev. num.* 1905, 451 zugiebt, **ΜΗΝΟΔΟΤΟΥ ΚΑΙ ΜΑΙΑΝΗϹ** zu lesen.

Stektorion

1. Br. 22. — **ΙЄΡΑ** *l.*, **ΒΟΥΛΗ** *r.* Brustbild der Βουλή mit Schleier rechtshin.

℞. **ϹΤЄΚΤΟ** *l.*, **ΡΗΝΩΝ** *r.* Stehender nackter *Gott* von vorn, Kopf linkshin, beide Hände gesenkt mit unbestimmten Attributen.

M. S. *Tafel VII* Nr. 4.

Synnada

1. Br. 15. — **ϹΥΝΝ** *l.*, **ΑΔЄΩΝ** *r.* Brustbild der *Athena* rechtshin. Pkr.

℞. *Eule* auf Amphora rechtshin zwischen Mohnstengel links und Aehre rechts. Pkr.

Gr. 3,80. M. S.

2. Br. 21. — Brustbild der *Athena* mit Helm und Aigis rechtshin. Pkr.

℞. **ϹΥΝ | ΝΑ** *l.*, **ΔЄΩΝ** *r.* Stehender *Men* mit Mütze und Mondsichel und kurzem Chiton linkshin, die Rechte vorgestreckt, die Linke am Scepter. Pkr.

Gr. 5,38. M. S.

3. Br. 33. — **ΑΥΤ ΚΑΙ Π ΛΙΚ** *l.*, **ΓΑΛΛΙΗΝΟϹ** *r.*, *i. F.* **Ϲ | ЄΒ**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. Pkr.

℞. **ϹΥΝΝΑ | ΔЄ** *l.*, **ΩΝ | ЄΠΙ ΑΡΧ** *r.*, **ΚЄΛϹΟΥ** *i. A.* Sitzender *Zeus* Nikephoros linkshin in einer *Tempelfront* mit sechs Säulen.

M. S.

4. Br. 33. — ΑΥΤ ΚΑΙ Π ΛΙΚ *l.*, ΓΑΛΛΗΝΟϹ (*so*) *r.*, *im Felde* C | ЄB. Ebenso.

℞. ϹΥΝΝΑΔЄ *l.*, ΩΝ ΙΩΝΩ *r.* Stehender nackter *Herakles* rechtshin, das bärtige Haupt mit dem Kopffell eines Löwen bedeckt, die rechte Hand am Rücken, die Linke an der Keule, die vom Löwenfell überhangen ist und auf einem *Stierschädel* steht.

M. S.

Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 6556 Taf. XVIII 17 und *Kat. Brit. Mus. Phrygia* 405, 67 Taf. XLVII 6.

Temenothyrai

1. Br. 18. — Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin. Pkr.

℞. ΤΗΜЄΝ *r.*, ΟΘΥΡЄΩΝ. Stehender nackter *Hermes* mit Petasos linkshin, Beutel in der vorgestreckten Rechten, Heroldstab und Chlamys in der Linken. Pkr.

Gr. 3,40. M. S.

2. Br. 32. — ΤΡΑΝΚΥΛΛЄΙΝΑ *l.*, ϹЄΒΑϹΤΗ *r.* Brustbild der Tranquillina rechtshin.

℞. ΛΟΛ ΙЄΝΟΦΙΛΟϹ ΑΡΧ Α ΤΟ Β ΤΗΜЄΝΟ *i. A.* ΘΥΡЄΥϹΙ. Stehender *Asklepios* linkshin, die Rechte an der Brust, die gesenkte Linke am Schlangenstab; dem Gotte gegenüber die stehende *Hygieia* rechtshin, in der Rechten Schlange, die sie aus der Schale in der Linken füttert. Zwischen den Gottheiten flammender *Altar*.

M. S.

Tiberiopolis

1. Br. 20. — ΙЄΡΑ *l.*, ΒΟΥΛΗ *r.* Brustbild der Βουλή mit Schleier rechtshin.

℞. ΤΙΒЄΡΙΟΠ *l.*, [Ο] ΛЄΙΤΩΝ *r.* Stehender nackter *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, in der gesenkten

Rechten Lorbeerzweig, die Linke an der auf eine Stele gestellten Lyra; dahinter *Lorbeerbaum.*

Gr. 4,90. M. S. *Tafel VII* Nr. 5.
Vgl. Mionnet Suppl. VII 627, 609 ohne Baum.

2. Br. 22. — ΙΕΡΑ CVN *r.*, ΚΛΗΤΟC *l.* Jugendlicher Kopf des Senates mit Gewand rechtshin.
℞. ΕΠΙ CΩCΘΕΝΟVC ΑΡΧΟΝΤΟC ΤΙΒΕΡ. Cultbild der *Artemis Ephesia* von vorn zwischen zwei Hirschen.

Im Handel.
Vgl. I.-B. *Klein. Münzen* I 300, 2. u. 3, ohne den Beamtentitel.

Lykia

Provinz

An die S. 21 ff. verzeichneten Typen der lykischen Provinzialmünzen des Claudius reiht sich ein Bild des Apollon von *Patara* an :

1. S. 19. — ΤΙΒΕΡΙΟC ΚΛΑVΔΙΟC ΚΑΙCΑΡ CΕΒΑCΤΟC. Kopf des Claudius mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC *l.*, ΑVΤΟΚΡΑΤΩΡ *r.* Stehender *Apollon* mit langen Locken von vorn, rechter Arm und Brust entblösst, in der Rechten Lorbeerzweig, in der gesenkten Linken Bogen.

Gr. 2,70. M. S. *Tafel VII* Nr. 6.

Balbura

1. Br. 15. — *Adlerkopf* rechtshin; darunter Blitz. Pkr.
℞. [ΒΑΛΒΟΥΡ | ΕΩΝ] *im Eichenkranz.* Die Aufschrift ist zerstört durch einen runden Gegenstempel mit bärtigem Kopf rechtshin.

Gr. 4,05. M. S.
Vgl. I.-B. *Kleinas. Münzen* II 304, 1 Taf. X 3.